

Aachener Zeitung 11.11.2024

<https://www.aachener-zeitung.de/lokales/region-heinsberg/wassenberg/henriette-von-kueppersbusch-moderiert-erste-queere-karnevalssitzung/25542873.html>

Von Anna Petra Thomas

Henriette von Küppersbusch moderiert erste queere Karnevalssitzung

Tataaaa! Die Session ist eröffnet! Im Kreis Heinsberg wird der Karneval in diesem Jahr noch ein bisschen bunter mit „I laaf you“ statt Alaaf.

Kein lautes „Alaaf“, sondern ein kölsch angehauchtes „I laaf you“ wird den Närrinnen und Narren entgegenklingen, die am Freitag, 31. Januar 2025, und am Samstag, 1. Februar, die ersten queeren Karnevalssitzungen im Kreis Heinsberg auf Burg Wassenberg besuchen werden.

„Nicht nur einzigartig im Kreis Heinsberg, sondern überhaupt neu auf dieser Seite vom Rhein“, strahlt Heinz Küppers, besser bekannt als Travestiekünstlerin Gräfin Henriette von Küppersbusch. In diese Rolle schlüpft er auch für diese beiden Sitzungen, die er dann als Gräfin Henriette moderieren wird. Die Vorbereitungen für diese Premiere, bei der Heinz Küppers mit dem von ihm mitgegründeten Verein Vielfalt mit Herz eng kooperiert, laufen gerade auf Hochtouren und die Fäden davon alle bei ihm zusammen. Er kümmert sich nicht nur ums Programm, sondern um so vieles anderes mehr.

Gerade steht die perfekte Kopfbedeckung für Präsidentin Henriette auf dem Plan, und so ist er unterwegs nach Kerkrade ins Atelier Madame Dumont, das Natascha Dumont hier vor vier Jahren eröffnet hat. Sie näht aus Leidenschaft, vor allem für Travestiekünstler, aber auch für transsexuelle Menschen oder für solche, die der Kleidung fürs andere Geschlecht als sogenannte Cross-Dresser eher ganz im Privaten frönen.

Hier, in diesem kleinen Nähatelier im Eurode-Business-Center, zwischen Federschmuck, Pailletten und anderen glitzernden Accessoires, fühlt sich Heinz Küppers sichtlich wohl. Heute verwandelt sich nur sein Kopf in Henriette, denn Heinz Küppers hat nicht sein ganzes Outfit, sondern nur die lange, braune Lockenpracht mitgebracht, um zu sehen, ob die neue Mütze für die Präsidentin richtig sitzt. Dass es die Farben des Regenbogens sein sollten, war klar.

Ansonsten aber hat die kommende Sitzungspräsidentin Madame Dumont freie Hand gelassen. Und sie hat alles gegeben, mit einer übergroßen Mütze und ganz kleinen Pfauenfedern hintendran, womit Präsidentin Henriette dann schon „der Form halber“ gegen den gewohnten Karnevalsstrom schwimmt. Geschmückt mit silbern glitzernder Bordüre, mit applizierten Glassteinchen sowie dem neuen „I laaf you“ und dem Herz für die Vielfalt als Stickerei auf dem gelben Mützenrand ist alles perfekt. Präsidentin Henriette ist begeistert und fühlt sich bei der ersten Anprobe schon fast ganz angekommen in ihrer neuen Rolle.

Die Idee zu dieser Mütze und zu weiteren, kleineren, aber ebenfalls bunten Kopfbedeckungen für die Mitglieder des Vereins Vielfalt mit Herz hatte Natascha Dumont

selbst. „Damit kann ich den Verein auch unterstützen“, sagt sie, denn ein Teil des Verkaufserlöses will sie dem Verein für seine Arbeit spenden, die sie sehr unterstützt.

Auf dem Weg zurück von Kerkrade ins heimische Wassenberg erzählt Heinz Küppers, wie es zur Idee für die ersten queeren Karnevalssitzungen gekommen ist. „Eigentlich hatte ich mit Auftritten an Karneval lange nichts mehr am Hut“, erinnert er sich. Früher sei er als Gräfin öfter mal auf Sitzungen aufgetreten, dann aber immer später ins Programm gerutscht, sodass es dann für ihn zu sehr unschönen Situationen mit einem eher respektlosen Publikum gekommen sei.

Dann jedoch gab es in Wassenberg 2023 mit Jörg Savio und Toni Ferreira das erste queere Prinzenpaar, „und ich habe die beiden kennen- und schätzen gelernt“, sagt Heinz Küppers. Da kam für ihn frischer Wind in den Karneval und er machte als Henriette von Küppersbusch gemeinsam mit Freunden aus dem Verein sogar beim Wassenberger Karnevalszug mit. Auch in diesem Jahr werden sie wieder dabei sein.

Nach weiteren Veranstaltungen auf der Burg, dem Rudelsingen und der Jubiläumsfeier von Henriette von Küpperbusch, habe Jörg Savio die Idee einer queeren Karnevalssitzung geäußert. „Das gefiel mir“, erinnert sich Heinz Küppers und machte sich an die Arbeit. Er holte seinen Verein mit ins Boot, der jetzt mit seinem Chor „Rainbow Voices“ sogar auf der Bühne auftreten wird.

Aber auch von der KG Kongo in Wassenberg wird das Vorhaben unterstützt. „Die Kongolesen wollen die Sitzung für uns eröffnen, was mich natürlich besonders freut“, sagt Heinz Küppers. Mit dabei sind aber auch einige seiner Travestie-Kolleginnen. Die in der Region schon bekannten Village Queens werden aus Aachen kommen, zudem Lavinia Laaks und Clementine Charpontier, die bei Gräfin Henriettes Jubiläums-Gala schon begeistert waren. Aber auch dem Nachwuchs macht das neue Format Platz auf der Bühne. So werde auch eine erst 17 Jahre alte Nachwuchskünstlerin mit Klamauk und Comedy, aber auch mit Travestie mit von der Partie sein, sagt Heinz Küppers.

Mit Live-Gesang beteiligt sich Katja Forg aus Erkelenz. Mit De Höppedötze und De Spetzebötze werden zudem zwei Tanzgruppen aus Bergheim das Programm bereichern. „Und es gibt noch einen Überraschungsgast“, schmunzelt Heinz Küppers, zu dem er aber noch nicht mehr verraten will. Dazwischen stehen Sketche auf dem Programm, das sich in diesem Rahmen auch ganz inklusiv präsentiert, wie Heinz Küppers verspricht, der bekanntlich selbst bei der Lebenshilfe Heinsberg arbeitet.

„Es geht einfach um einen Abend, an dem Gemeinschaft gepflegt werden kann“, sagt er. „Was ist denn schöner, als mit anderen Menschen zusammen zu lachen, mit Menschen jeglicher Couleur?“, lautet da für ihn die rein rhetorische Frage. „Gemeinsam lachen kann so vieles möglich machen!“, fügt er gleich hinzu. Vor allem solle dieses neue Sitzungsformat keines allein für die queere Community der Region sein, sondern eines für alle Menschen. „Wir wollen so nur den karnevalistischen Horizont erweitern, indem wir Queerness mit ins Programm aufnehmen“, erklärt er.

Natürlich sei die Sitzung eine Kostümsitzung. „So bunt und glitzernd wie nur irgend möglich“, wünscht sich Heinz Küppers das Publikum. „Und wer mich als Gräfin in den Schatten stellt, dem gebe ich gerne einen aus“, schmunzelt er. Die Sitzungen am 31. Januar und am 1. Februar beginnen jeweils um 19.11 Uhr (Einlass 18 Uhr). Eintrittskarten sind erhältlich auf Burg Wassenberg oder auf der Internetseite die-gräfin.com